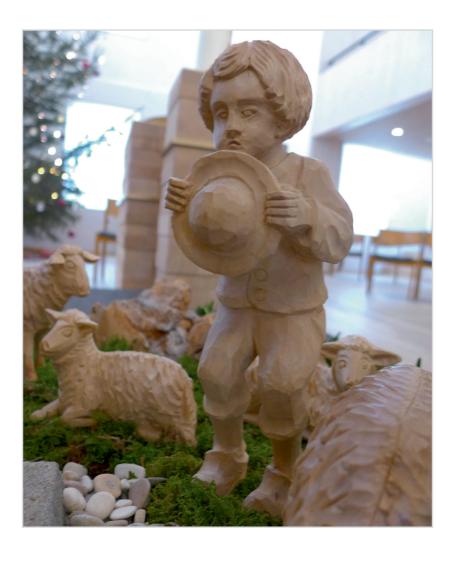
Evangelische Kirchengemeinde Illertissen

GEMEINDEGRUSS

Weihnachten 2023





Liebe Leserin, lieber Leser!



»Mir ist nicht danach.«, »Ich bin irgendwie nicht in der richtigen Stimmung dazu.« Ob es die Geburtstagsfeier ist, das Konzert, das schon lange im Kalender steht,

oder der Besuch des Gottesdienstes. Wenn man sich die Dinge vornimmt, ist die Lust und die Vorfreude meistens groß. Wenn der Tag dann aber gekommen ist, ist die Lust manchmal nicht mehr da. Ohne die richtige Stimmung will man nicht zur Geburtstagsfeier, ins Konzert oder zum Gottesdienst gehen.

Lukas 2, 8-20:

»Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: ›Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. [...] Und die Hirten kamen eilend und fanden bei-

de, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. [...] Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.«

Die Weihnachtsgeschichte zeigt uns, dass es ein Fehler ist, unser spirituelles und gottesdienstliches Leben von unserer Stimmung abhängig zu machen. Die Weihnachtsgeschichte weiß nichts von weihnachtlicher Stimmung bei den Hirten auf dem Feld: Als ihnen der Engel des Herrn erschien, saßen sie nicht bereits andächtig beieinander. Die Hirten gingen gerade einfach ihrer Arbeit nach, als der Engel des Herrn zu ihnen kam. Sie beschäftigten sich mit ihren Schafen, nicht mit Gott, als sie vom Engel jäh in ihrem Tun unterbrochen wurden.

Weihnachten wurde es trotzdem – auch für die Hirten: Die frohe Botschaft des Engels ließ alle Arbeit in den Hintergrund treten. Die Hirten zogen los, suchten und fanden den Heiland. Jetzt erst kommt die Stimmung: Die Hirten priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten. Bei Jesus im Stall gewesen zu sein, ließ es Weihnachten werden in den Köpfen und Herzen der Hirten.

An den Hirten sehen wir: Unsere Begegnung mit Jesus Christus hängt nicht von unserer Lust oder Stimmung ab, sondern unsere Stimmung von unserer Begegnung mit Jesus Christus.

Darum: Trauen Sie Jesus zu, dass er Ihnen auch dann begegnet, wenn Ihr Kopf voll mit Arbeit und Sorgen ist oder Ihnen »irgendwie nicht nach Ausgehen«, »irgendwie nicht nach Gottesdienst« ist. Kommen Sie zu unseren Gottesdiensten, musikalischen und gemeindlichen Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit. Begegnen Sie Jesus Christus. Für die Lust und Begeisterung wird er sorgen. Lassen Sie sich von ihm in Stimmung bringen!

Ihr Pfarrer Daniel Städtler

A Viertele für Maria Mitarbeiterdank 2024

Am Donnerstag, dem 8. Februar 2024, sind alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde zum Mitarbeiterdank eingeladen.

Wir beginnen um **19.00 Uhr** mit einer kurzen Andacht in der **Christus-Kir-che**. Wir hören, wie Jesus sein erstes



Giotto di Bondone (1267-1337), Cappella Scrovegni a Padova

Wunder tat, weil Maria gerne noch ein Viertele Wein trinken wollte (Johannes 2, 1-11).

Nicht nur im Sinne Jesu, sondern sicher auch mit ihm gehen wir anschließend ins Jochen-Klepper-Haus, wo wir gemeinsam essen, miteinander plaudern und einen fröhlichen Abend miteinander verbringen.

Pfarrerin Städtler-Klemisch und Pfarrer Städtler bereiten ein kurzes Unterhaltungsprogramm vor.

Herzliche Einladung an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im vergangenen Jahr auch nur an irgendeiner Stelle mitgeholfen haben!

Pfarrer Daniel Städtler, im Namen des Kirchenvorstandes

Die Installation unseres neuen Pfarrerehpaars Anna Städtler-Klemisch und Daniel Städtler



Am 22. Oktober war es endlich soweit: Unser Pfarrerehepaar, Anna Städtler-Klemisch und Daniel Städtler wurden in der Christuskirche feierlich installiert. Um 15.00 Uhr hatte sich eine große Festgemeinde versammelt. Nach dem feierlichen Einzug der anwesenden Pfarrer und des Kirchenvorstandes mit dem neuen Pfarrerehepaar begrüßte Thomas Reiner, Vertrauensmann des KV, die Festgäste. Sein besonderer Gruß galt Dekan Pommer und unserer Vakanzvertreterin Marit Hole, die seit Februar die Gemeinde umsichtig und mit ganzem Herzen durch die Vakanz geführt hat. Festlich mitgestaltet und eröffnet wurde der Gottesdienst von unserem Kirchenchor mit dem Lied "Aus den Dörfern, aus den Städten".

Nachdem auch Dekan Pommer die Festgäste begrüßt hatte, erfolgte die Verlesung und Übergabe der Ernennungsurkunden für Anna StädtlerKlemisch und Daniel Städtler.

Das Bittlied um den Heiligen Geist leitete über zur Einsegung durch Dekan Pommer und die Assistenten, auf Wunsch des Pfarrerehepaars Mitglieder des KV. Nach dem Gemeindelied "Ich singe dir mit Herz und Mund" richtete Dekan Pommer Worte an die Gemeinde, die zur Zusammenarbeit mit dem neuen Pfarrerehepaar zum Wohle der Gemeinde aufforderten. Abschließend dankte er Pfarrerin Marit Hole für ihre Vertretung in der Vakanz.

Anschließend begrüßte das Pfarrkapitel in Person von Pfarrerin Bohe aus Senden das neue Pfarrerehepaar, überreichte Schlüsselanhänger mit einem Kreuz, passend zu den vielen neuen Schüsseln, die der Stellenwechsel mit sich bringt.

Nach einem Aronitsischen Segenslied predigt Daniel Städtler zum Kinderevangelium Mk 10,13 - 16. Er machte





deutlich, dass Jesus nicht nur für Kinder, sondern für alle Menschen offen ist. Diese Offenheit wollen er und seine Frau auch für die Gemeinde mitbringen und genau hinsehen, welche Themen wichtig sind.

Nach dem Segen von Anna Städtler-Klemisch leitete Vertrauensmann Thomas Reiner zu den Grußworten über.

Als erstes überbrachte Pfarrer Dr. Specker ökumenische Grüße seitens der katholischen Schwestergemeinde und bot eine offene Zusammenarbeit an. Anschließend gab es zwei kommunale Grußworte, bei denen sich die Redner, 1. Bürgermeister Jürgen Eisen für Illertissen und Gemeinderat Eberhard Aspacher für Altenstadt mit launigen

Worten überboten, warum ihre Orte (Arbeitsund Wohnort) die beste Wahl für das neue Pfarrerehepaar waren.

Zum Schluss sprach noch Thomas Reiner als Vertrauensmann für die Kirchengemeinde. Er dankte allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern, welche die Gemeinde in der Vakanz unterstützt haben und überreichte Marit Hole für ihre Unterstützung in der Vakanz ein Geschenk der Kirchengemeinde.

Thomas Reiner brachte nochmal die Freude der Kirchengemeinde zum Ausdruck, dass jetzt die lange Vakanz ein Ende hat und sich das Pfarrerehepaar Städtler selbst für unsere Kirchengemeinde entschieden hat. Nach der Überreichung eines Geschenkes von Seiten der Kirchengemeinde durch Marion Iberle und Thomas Reiner bedankten sich Anna Städler-Klemisch und Daniel Städtler in bewegten Worten für den überaus freundlichen Empfang.

Danach ging es ins Jochen-Klepper-Haus. Bei einem Gläschen Sekt und kulinarischen Häppchen kamen alle Anwesenden rasch ins Gespräch und konnten das neue Pfarrerehepaar persönlich begrüßen.



Verabschiedung von Thomas Reiner als Relgionspädagoge und Schulreferent



Am 17. September endete für Thomas Reiner sein Amt als Schulreferent. Nach 35 Jahren im Dekanat Neu-Ulm tritt er nun wohlverdient in den Ruhestand ein. Viele Jahre betreute er sehr engagiert die kirchlichen Religionslehrer/innen im Landkreis Neu-Ulm und arbeitete dabei selbst immer mit Freude im Religionsunterricht. Er prägte viele

Kinder und Jugendliche positiv im Glauben und hatte stets ein offenes Ohr für seine Schüler/innen.

Bereits im Jahr 1988/89 trat er seine Stelle in Illertissen an – 50% im Schuldienst und 50% in der Gemeindearbeit. Zehn Jahre später wechselte er komplett in den Religionsunterricht. 2000 wurde Thomas Reiner das Amt eines Schulreferenten im Dekanat Neu-Ulm zunächst im organisatorischen Bereich übertragen. Ab 2007 war er für Religionspädagog/innen und Katechetinnen auch als Dienstvorgesetzter zuständig, sowie Ansprechpartner des Dekanats





Neu-Ulm für die Schulen des Landkreises Neu-Ulm, was den Religionunterricht betrifft.

In einem feierlichen Gottesdienst mit Dekan Jürgen Pommer wurde Thomas Reiner von seinem Amt als Schulreferent entpflichtet. Zahlreiche Grußworte und Danksagungen rundeten den schön gestalteten Gottesdienst ab. Abschlie-Bend wurde mit Sekt angestoßen.

Lieber Thomas, wir sind froh, dass du uns im Kirchenvorstand, in deiner Arbeit mit dem Gemeindegruß und als Lektor in der Gemeinde ehrenamtlich weiterhin erhalten bleibst



Für deinen Ruhestand wünschen wir dir alles Gute, besonders Gesundheit, Gottes Segen und Zeit für dich und deine Enkel.

Marion Iberle, im Namen des Kirchenvorstands



Kirchgeldeinnahmen 2023

Das Kirchgeld ist nach wie vor ein fester Bestandteil, die Ausgaben der Kirchengemeinde mit zu finanzieren. Die bisherigen Einnahmen 2023 liegen mit deutlich über 10.000.- € wieder über den von Krisen geprägten Jahren 2020 bis 2022, in denen wir alle sparen mussten.

Herzlichen Dank allen, die die durch die Überweisung des Kirchgeldes 2023 ihre Verbundenheit mit der Kirchengemeinde gezeigt haben. Bis zum Ende des Jahres freuen wir uns noch über jeden Beitrag. Durch Ihre Gabe helfen Sie mit, dass wir auch morgen unseren Aufgaben als Kirchengemeinde nachkommen können.

Ihr Thomas Reiner, Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Spendenkonto für Kirchgeldeinzahlungen: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen

IBAN: DE 87 7305 0000 0190 0087 55



"Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

"Am Freitag, dem 1. März 2024, ist wieder Weltgebetstag. In über 120 Ländern der Erde feiern Christinnen und Christen miteinander einen besonderen Gottesdienst – auch wir.

Der Ablauf des Gottesdienstes, die Texte und Lieder stellt Jahr für Jahr eine Gruppe engagierter Frauen aus einem der Teilnehmerländer zusammen. So gibt der Gottesdienst immer einen Eindruck vom Alltag

der Christinnen im entsprechenden Land, von ihren Leiden und Freuden, ihrer Sorge und ihren Hoffnungen.

Den Gottesdienst für den Weltgebetstag 2024 hat eine Gruppe von Christinnen aus Palästina erstellt. Diese Gottesdienstordnung ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie enthält keine aktuellen Bezüge und kann sie auch nicht enthalten. Dennoch haben die palästinensischen Schwestern viele Texte und Gebete in die Gottesdienstordnung aufgenommen, die eine tiefe Friedenssehnsucht ausdrücken, die wir nach den aktuellen Ereignissen nur umso mehr mit ihnen teilen.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden sein für Frieden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen. Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und

Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland."

Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2024 auf unserem Gemeindegebiet:

19.00 Uhr Altenstadt, Kath. Kirche Zum guten Hirten 19.00 Uhr Illertissen, Evang. Christuskirche



Friedensgebet

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, dass ich liebe, wo man hasst; dass ich verzeihe, wo man beleidigt; dass ich verbinde, wo Streit ist; dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist; dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht; dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält; dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert; dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt. Herr, lass mich trachten. nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste; nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe; nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe. Denn wer sich hingibt, der empfängt; wer sich selbst vergisst, der findet; wer verzeiht, dem wird verziehen; und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Normandie um 1913, früher Franz von Assisi zugeschrieben

Aufruf zu 65. Aktion Brot für die Welt Wandel säen

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Denn eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird, liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten. Und am menschengemachten Klimawandel, der zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem. Denn das ist weder nachhaltig noch fair. Im Gegenteil: Es schadet der Umwelt und dem Menschen. Denn es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft.

"Wandel säen" lautet deshalb das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein weltweites Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, den Klimawandel nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann.

Zum Beispiel in Kenia: Hier unterstützt die Entwicklungsorganisation der Anglikanischen Kirche Kleinbauernfamilien dabei, sich selbst aus ihrer Not zu befreien – indem sie ihnen zeigt, wie man das Land zu Terrassen formt, damit die



Kenia, Nandi, ADS North Rift, Projekt Förderung von Kleinbauern

fruchtbare Erde bei Regen nicht weggeschwemmt wird. Oder wie man einen ausgelaugten Boden mit Nährstoffen versorgt, indem man Hülsenfrüchte anbaut. Oder wie man Obst- und Gemüsegärten anlegt, so dass man sich selbst gesund ernähren und die Überschüsse verkaufen kann. Dazu braucht es keinen Kunstdünger und keine Pestizide.

Zusammen mit seinen Partnerorganisationen in mehr als 90 Ländern sät Brot für die Welt den Wandel aus. Wir sind gewiss, dass das Samenkorn der Gerechtigkeit aufgehen und Früchte tragen wird. Doch dazu benötigt es das Engagement vieler. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie uns dabei, Hunger und Mangelernährung weltweit zu überwinden - durch eine Spende für die Projektarbeit unse-

rer Partner, durch Ihr Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt und durch Ihr eigenes Verhalten im Alltag: indem Sie nur so viele Nahrungsmittel kaufen, wie Sie essen können; indem Sie regionale, fair gehandelte oder Bio-Produkte erwerben, wann immer es geht; und indem Sie nachhaltiger leben. Für Ihren Beitrag danken wir Ihnen von Herzen!



Annette Wyschus

Für die Evangelische Kirche in Deutschland Präses

Dr. h. c. Annette Kurschus Vorsitzende des Rates der EKD Wagma- Hon

Für Brot fürdie Welt Präsidentin

Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.

Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen **Pastor**

Ansgar Hörsting

Präses des Bundes Freier evang. Gemeinden



Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Aktion "haltbare Lebensmittel"

Herzlichen Dank für alle gespendeten Lebensmittel zu Erntedank an die Illertisser Tafel.

Das Tafelteam hat sich sehr über die Unterstützung in Form von Lebensmitteln vom Erntedankaltar der Christuskirche gefreut. Und hätte noch eine Bitte: Die Tafel kann Unterstützung brauchen an ehrenamtlichen Helferlnnen. Wäre das nicht etwas für Sie?



Ansprechpartner.

Frau Tiefenbach: Tel. 07303/ 902218



Beten Sie mit uns für alle Opfer von Terror, Krieg, Gewalt und Hass.

An jedem 1. Montag im Monat laden wir alle Menschen zum gemeinsamen Friedensgebet in die Christuskirche Illertissen ein. Von 20.00 bis 21.00 Uhr, abwechselnd still und laut. Abgerundet durch einfache, eingängige Taizé-Musik, wenden sich die Gebete besonders gegen Terror, Krieg, Gewalt und Hass. Auch und gerade dann, wenn scheinbar kein konkreter Anlass vorhanden ist.

4. Dez., 1. Jan., 5. Feb., 4. März



Treffpunkt Literatur

Wörter - Geschichten - Begegnungen

"Du öffnest die Bücher und sie öffnen dich" Tschingis Aitmatov

Der "Treffpunkt Literatur" trifft sich einmal im Monat. Sie wollen auch teilnehmen? Dann erfragen Sie die Termine, Ort und die vereinbarte Lektüre, die in der Gruppe per What's App vereinbart werden, bei Friederike Popp Tel.: 07303/7117.

Ansprechpartner und Helferkreis Asyl / Integration

Christl Zepp,

Dipl.Kulturwissenschaflerin MA **BFIRÄTIN ASYI**

89281 Altenstadt Hindenburgstr.10b Mobil: 0162/8675530

E-Mail: christl.zepp@t-online.de

Illertissen Unterstützerkreis Asyl, am letzten Dienstag im Monat.

Di 19:30-21:00 Uhr Pfarrzentrum St. Martin, kleiner Saal Fahrradreparatur, **Fa. Kraus** Tel.: 7531

Allgemeine Infos bei **Herrn Schulte** Tel.: 42416 oder **Frau Ströer** Stadtverwaltung Illertissen (mittwochs)

Tel.: 172-45, E-Mail: stroeer@illertissen.de

Diakonie Neu-Ulm Flüchtlings- und Integragionsberatung

lpek Adali,

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (BA)

Mobil: 0172/8142093

E-Mail: <u>i.adali@diakonie-neu-ulm.de</u>

Sprechstunden:

Sozialpsychatrisches Zentrum, Unterer Graben 7, 89257 Illertissen Di. 9.00 – 12.00 Uhr, und 13.00 – 17.00 Uhr Fr. 8.00 – 14.00 Uhr



Pfarramt

Ulmer Str. 15, 89257 Illertissen

Tel.: 07303/2742 Fax: 07303/42093

E-Mail: pfarramt.illertissen@elkb.de

Bürozeiten:

Mo. 9 – 11 Uhr
Di. 16 – 18 Uhr
Do. 9 – 12 Uhr
Fr. 9 – 12 Uhr
Sekretärin: Sabrina Blender

Pfarrerin

Anna Städtler-Klemisch Tel.: 0170/3109801

E-Mail: anna.staedtler-klemisch@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer

Daniel Städtler Tel.: 0151/56380851

E-Mail: daniel.staedtler@elkb.de Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagoge

Christian Funk, Tel.: 07306/9263810 E-Mail: christian.funk@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Thomas Reiner, Tel.: 07303/41876 **E-Mail:** thomas.reiner@elkb.de

Mesner

Illertissen: Rudolf Mattner

Altenstadt: Team

Hausmeister

Edgar Thoma, Tel.: 0160/94966095

Kindertagesstätte Haus der bunten Worte

Ulmer Str. 13a, Tel.: 07303/7796

Leitung: Martina Riedl

E-Mail: kita.illertissen@elkb.de

Homepage:

https://evang-kirche-illertissen.de/

Konten

Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen
BIC: BYLADEM1NUL für alle Konten

Spendenkonto u. Kirchgeldzahlungen: IBAN: DE 87 7305 0000 0190 0087 55

Geschäftskonto:

IBAN: DE 44 7305 0000 0441 3786 27

Fördervereinkonto:

IBAN: DE 76 7305 0000 0440 3654 68

Diakonisches Werk im

Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Neu-Ulm e.V.,

Eckstr. 25, 89231 Neu-Ulm,

Tel.: 0731/704780

Beratung – Auskunft –

Hilfe – Begleitung –

Vermittlung – Pflege



Sozialpsychiatrisches Zentrum Illertissen

Unterer Graben 7, 89257 Illertissen

Tel.: 07303/90665-0 **Fax:** 07303/90665-19

E-Mail: spz.illertissen@diakonie-neu-ulm.de

Telefonseelsorge

Tel.: 0800/1110111 oder 0800/1110222

Redaktion:

Thomas Reiner, Daniel Städtler

Layout: Thomas Reiner
Verantwortlich im Sinne
des Presserechts:

Pfarrer Daniel Städtler

Nächster Redaktionsschluss:

Ausgabe Ostern/Pfingsten (März, April, Mai,

um Eroitag dan 2 Eabrua

am Freitag, den 2. Februar

Auflage: 2800

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen







	Di. 23. Jan.	19.00 Uhr	Illertissen / Christuskirche Ökum. Gebetsgottesdienst zur Einheit der Christen	A. Specker / D. Städtler
	So. 28. Jan.	10.15 Uhr	Illertissen	S. Weigend
	So. 04. Feb.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt m.A. Illertissen m.A.	A. Städtler-Klemisch A. Städtler-Klemisch
	Mo. 05. Feb.	20.00 Uhr	Illertissen Friedensgebet	Männertreff
	So. 11. Feb	10.15 Uhr	Illertissen Familiengottesdienst, Tauferinnerungsgot- tesdienst mit Taufen, Kirchenkaffee	D. Städtler / Team
	So. 18. Feb.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Ilertissen	A. Städtler-Klemisch A. Städtler-Klemisch
	So. 25. Feb.	10.15 Uhr	Illertissen	D. Städtler
	Fr. 01. März	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen Altenstadt, Kath. Kirche zum Guten Hirten Illertissen, Christuskirche	Team Team
	So. 03. März	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Illertissen	M. Schmucker M. Schmucker
	Mo. 04. März	20.00 Uhr	Illertissen Friedensgebet	Männertreff
	So. 10. März	10.15 Uhr	Illertissen Taufen	A. Städtler-Klemisch
	So. 17. März	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Illertissen	S. Weigend S. Weigend
	So. 24. März	10.15 Uhr	Illertissen	Ch. Funk/Team



Palmsonntag



Unsere Gottesdiensträume

Illertissen Christuskirche Ulmer Str. 15, 89257 Illertissen

Familiengottesdienst

Altenstadt Versöhnungskirche Oberbalzheimer Str. 3, 89281 Altenstadt
Tiefenbach St. Antonius Graf-Kirchberg-Straße 19, 89257 Tiefenbach

Taufsonntage

Sonntags um 10.15 Uhr in der Christuskirche (Illertissen)



Die Taufen werden innerhalb eines Gemeindegottesdienstes gefeiert. Denn die Taufe bedeutet immer zugleich auch die Aufnahme in die christliche Gemeinde. Taufe geschieht aus dem Glauben heraus und zielt auf ein Leben im Glauben hin. Deswegen sind die Paten als Mitglieder einer christlichen Kirche auch die Vertreter der Gemeinde und unterstüt-

zen die Eltern darin, dass die Täuflinge heimisch werden in ihrer Kirche und Gemeinde. Unsere nächsten Taufsonntage in der Christuskirche sind:

10. Dez. 23, 14. Jan. 24, 11. Feb. 24, 10. März 24, 21. April 24

Anmeldung übers Pfarramt: Tel 07303-2742 oder pfarramt.illertissen@elkb.de

Familiengottesdienste an Heiligabend

»Ihr könnt euch freuen! Jesus ist geboren!«

Unser Familiengottesdienst um 15.00 Uhr ist geplant für Familien mit Kindern im Kleinkind- und Vorschulalter.

Der Gottesdienst ist bewusst kurz: Wir singen Weihnachtslieder, beten gemeinsam und hören die Weihnachtsgeschichte – alle Kleinen und Großen, die Lust haben, dürfen die Geschichte miterzählen. Im gesamten Gottesdienst verwenden wir Leichte Sprache.

Unser Familiengottesdienst um 16.00 Uhr ist für Familien mit Kindern im Schulalter geplant. Hier erleben wir unter dem Titel "Alles voll oder Die guten Wirte von Bethlehem" die Weihnachtsgeschichte als Musical. Kinder aus unserer Gemeinde üben seit Anfang November für diesen Gottesdienst.

Herzliche Einladung zu beiden Gottesdiensten!

Stärkungsgottesdienst für Senioren

Am 29. November um 14.00 Uhr

feiern wir wieder einen ökumenischen Stärkungsgottesdienst im katholischen Pfarrheim "Zum guten Hirten" in Altenstadt. Wir hören auf Gottes Wort, das uns Kraft gibt, singen Lieder und es gibt die Möglichkeit, sich persönlich einen Segen zusprechen zu lassen. Anschließend wollen wir bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen lassen.



Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren!

Ökumenische Gebetsgottesdienste zur Einheit der Christen

Motto: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst" (LK 10,27)





Di, 23. Januar 19.00 Illertissen Ökum. Gebetsgottesdienst in der Christuskirche Pfr. Dr. Specker, Pfr. Städtler





Unsere Kirche in Illertissen bleibt tagsüber so weit organisatorisch möglich geöffnet.

Öffnungszeiten

Christuskirche Illertissen: Zu den Öffnungszeiten des Pfarramts (siehe S. 13) und zusätzlich, wenn die Fahne weht.

Gruppen

Mo. 18.00 Uhr	Jugendtreff im Jochen-Klepper-Haus in der Regel wöchentlich	Chr. Funk
Mo. 14.00 Uhr	HIT - Handarbeits Ideen Tausch 22. Jan., 19. Feb., 18. März	Ingrid Lüddemann
Mo. 19.00 Uhr monatlich	Besuchskreis "Die Brücke"	Fr. Donath / Fr. Aspacher
Mo. 20.00 Uhr	Gebetskreis "Andocken & Auftanken" mit Bibel teilen, Lobpreis und Gebet 2. / 4. Montag im Monat / online- Termine bitte erfragen 3. Montag im Monat / Christuskirche	Ralf Diegritz / Werner Mörwald
Di. 19.45 Uhr	Kirchenchor in der Christuskirche (wöchentlich)	Annegret Sperl
Mi. 20.00 Uhr	Hauskreis Info unter 07303/ 952560	Kirstin Hubert
monatlich	Männertreff Illertissen / Dietenheim Kontakt: kontakt@mens-rocket-and-soul.de	Werner Mörwald / Ralf Diegritz / Willy Paal / Martin Reich

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Gruppen und Veranstaltungen im Jochen-Klepper-Haus, Ulmer Str. 13 in Illertissen statt.

Benefizkonzert - Christuskirche

Am 16. Dezember um 19:00 Uhr



OLENA HNATIUK (SOPRANISTIN) und MYKHAILO HNATIUK (TENOR)

SHANNA SCHOCK (PIANISTIN)



spielen weltberühmte Hits aus Porgy und Bess, Frühstück bei Tiffany, das Phantom der Oper, Neapolitanische Lieder, Lieder von Mario Lanca, Josh Groban, Andrea Bocceli.

DIE SPENDEN, DIE WÄHREND DES KONZERTS GESAMMELT WERDEN, GEHEN AN DIE GEMEINDE DER UKRAINISCH-ORTHODOXEN KIRCHE DES ÖKUMENISCHEN PATRIARCHATS IN NEU-ULM

Männertreff – Pilgern auf dem Jakobsweg





Ein Teil des wohl bekanntesten europäischen Pilgerweges – der Jakobsweg – führt auch durch Bayerisch-Schwaben und den Regierungsbezirk Schwaben in Bayern. Jedes Jahr gehen wir ein bis drei Etappen auf diesem Weg, dessen Westroute von Oettingen bis Bad Grönenbach 345 km misst.

Dieses Jahr waren fünf Männer des Männertreffs am 30.09 und 01.10. unterwegs. Nach einer Andacht in der Jakobuskirche in Augsburg und einem anre-

genden Gespräch mit einer ehemaligen Pilgerin führte uns der Weg zunächst durch Augsburg und an der Wertach entlang in die westlichen Wälder. Am frühen Abend gelangten wir zum Kloster Oberschönenfeld, wo wir im Kloster einfach, aber gut für die Nacht untergebracht waren. Der zweite Tag führte uns über Fischach zur Walfahrtskirche Maria Vesperbild.





Immer wieder wurden wir angeregt, unsere Beziehung zu Gott reflektieren. Mal waren es die vorbereiteten geistlichen Impulse, mal die Natur in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen, mal Gespräche mit Menschen am Gartenzaun oder beim Frühstück im Kloster.

Veranstaltungen des Männertreffs für die ganze Gemeinde

Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, sind die Veranstaltungen, die für alle (nicht nur für Männer) offen sind, deutlich mit einem Herz hervorgehoben.



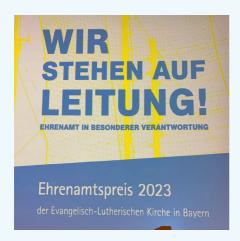
1. Montag im Monat 20.00 Uhr Christuskirche Illertissen	Friedensgebet für alle Beten für Frieden & Versöhnung: Beten Sie mit uns für alle Opfer und Betroffenen von Terror, Krieg, Gewalt und Hass.
Montags 20.00 Uhr Christuskirche Illertissen	Gebetskreis "Andocken & Auftanken" mit Bibel teilen, Lobpreis und Gebet 2. Montag im Monat / online – Termin bitte erfragen 3. Montag im Monat / Christuskirche 4. Montag im Monat / online – Termin bitte erfragen
08. Dez. 20.00-22.00 Bonhoefferhaus Illerrieden	Kirchkino In ihrer Dokumentation "Wo ist Gott?" begleitet Regisseurin Sandra Gold vier Brückenbauer/innen aus dem Judentum, Islam, Buddhismus und Christentum, um tiefgreifende Fragen des Menschseins zu erforschen.
20. Jan. 24 17.00-21.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Dietenheim	Kooperatives Kochprojekt Zusammen einen Abend kulinarisch gestalten, mit nichts als einem kleinen "Plan"? Männer, das schaffen wir doch, oder? Dieses Mal kochen wir ein italienisches Menu: - Vorspeise: Antipasti, Tomate/Mozzarella, Bruschetta - Hauptgang: Pizza - Nachspeise: Mangotiramisu Bitte meldet euch bis zum 15. Januar 2024 bei uns an.
24. Feb. 19.00-22:00 Uhr Christuskirche Illertissen	Kirchkino Zürich, 1519. Ulrich Zwingli nutzt seine Wahl zum Priester, um unerschrocken gegen die Missstände der Stadt und der Kirche zu predigen. Als der Bischof von Konstanz seine Verhaftung verlangt, stellt sich der Rat der Stadt überraschend an die Seite des Rebellen.

Zu den Online-Terminen von "Andocken & Auftanken" erfragen Sie die Teilnahme-Links bitte unter kontakt@mens-rocket-and-soul.de.

Kontakt: Ralf Diegritz (ralf@diegritz.de, 0177 / 8672665)

Willy Paal (willy.paal@web.de, 01520 / 5146327)

Neues von der Kahlrückenalpe



Ehrenamtspreis der Landeskirche "Wir stehen auf Leitung"

Am Samstag, 14. Oktober 2023 durfte der Lenkungskreis der Kahlrückenalpe den diesjährigen Ehrenamtspreis der ELKB entgegennehmen. Zusammen mit 5 weiteren Preisträgern aus ganz

Bayern wurde das ehrenamtliche Engagement in Leitungsaufgaben gewürdigt. Bei der Preisübergabe in Erlangen wurde hervorgehoben, dass der Lenkungskreis der Kahle ein zukunftsweisendes Beispiel sei, wie wertvolle Immobilien der Landeskirche erhalten und weiterhin genutzt werden können.

In der Tat ist es ja so, dass der Betrieb der Kahle nur darum wirtschaftlich zu führen ist, weil die vielen Ehrenamtlichen in allen Bereichen, egal ob Küche, Renovierung oder die Grundreinigung, helfen, das Zeitbudget und damit die Personalkosten der beiden hauptamtlichen Kräfte im Rahmen zu halten. Insofern gilt der Preis natürlich allen Ehrenamtlichen der Kahle. Dass der Lenkungskreis im Besonderen ausgezeichnet wurde, ist aber durchaus auch berechtigt; denn der Lenkungskreis ist es, der die Einsätze der Ehrenamtlichen koordiniert, die Belegungen organisiert, die Geschäfte führt und letztlich auch das Betriebskonzept entworfen hat, das bis heute hervorragend funktioniert. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Preis!



Der Lenkungskreis der "Kahle", links im Bild: Wolfgang Streiftau, Thomas Baum und Pfr. Tobias Praetorius



Übrigens: Das Preisgeld in Höhe von 1000,- € wurde bereits investiert. Die Mitarbeiter-Küche haben wir mit einem Kaffee-Vollautomaten ausgestattet, damit der ehrenamtliche Einsatz künftig noch besser "schmeckt" als er dies ohnehin schon tut. Es kommt somit allen Ehrenamtlichen auf der Kahle zugute. Der zweite "Gewinn" beim Preis ist bereits auf der Homepage der Kahle zu sehen: Das Preisträger-Video ist zugleich auch eine schöne Werbung für unser tolles Haus. Schauen Sie mal wieder rein: www.kahlrueckenalpe.de.

Weitere Zimmer renoviert

Beim Generalputz der Kahle im August 2023 wurden auch noch weitere

Zimmer generalüberholt. Inzwischen haben wir nun schon die Zimmer 101. 102, 103, 106, 112, 211 und 212 auf den neuen Standard mit dem roten Linoleum-Boden und zum Teil mit Duschkabine im Zimmer gebracht. Damit ist nun auch im ersten Stock eine ausreichende Anzahl an Duschen pro Bett vorhanden, dass wir auch hier die Qualitätsstufe erreicht haben. Herzlichen Dank an die Ehrenamtlichen, die diese Aktion ermöglicht haben! Durch einen Wasserschaden am Abwasserrohr der Etagen-Duschen im zweiten Stock musste auch der Boden im Duschbereich komplett herausgenommen werden. Nun ist dieser Duschbereich ebenfalls erneuert. Da auch die Decke der Duschen im 1 Stock in Mitleidenschaft gezogen war, wurde auch hier die Decke erneuert und mit neuen, helleren Leuchten ausgestattet. Hier haben neben den Ehrenamtlichen auch unsere beiden hauptamtlichen Mitarbeiter sowie zahlreiche Handwerker mitgearbeitet. Die Koordination der Arbeiten oblag - wie eigentlich fast immer - unserem ehrenamtlichen Organisator Thomas Baum. Er hat den Ehrenamtspreis der ELKB wirklich in besonderer Weise verdient

Pfarrer Tobias Praetorius,

Beauftragter des Dekanates Neu-Ulm für die Kahlrückenalpe

Jugendtreff im Jugendkeller

Im Jugendkeller ist wieder was los!

Seit Mai treffen sich im Jugendkeller im Jochen-Klepper-Haus wieder regelmäßig Jugendliche. Die Konfiteamer öffnen den Keller fast jeden Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr und die Konfis und andere Jugendliche sind eingeladen.



Es gibt etwas zu trinken an der Bar, man kann Billard, Kicker und WII spielen oder einfach nur auf dem Sofa chillen. Für weitere Infos wende dich bitte an



Konfirmandenfreizeit

Der neue Konfijahrgang 2024 der Kirchengemeinden Illertissen und Vöhringen war von 22. bis 24. September zusammen mit 8 Konfiteamern in der Jugendbildungsstätte Babenhausen auf Konfifreizeit.

Evang. Jugend Neu-Ulm

Nähere Informationen zu den Angeboten bei der Evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm (Region Neu-Ulm) erhältst du bei Dekanatsjugendreferentin **Ute Kling**, Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm.

Tel.: 0731/9 748 633, Fax: 0731/9 748 651, E-Mail: neu-ulm@ej-nu.de,

Weitere Informationen zur Dekanatsjugend findest du auf der Homepage der Dekanatsjugend: www.ej-nu.de! Hier kannst du dich über aktuelle Veranstaltungen informieren und dich dazu anmelden.

"Lesen ist Abenteuer im Kopf".

Dank unserer Lesepaten wird jedes Buch zum Schatz.

Wir freuen uns sehr, dass wir sieben ehrenamtliche Lesepaten für unsere Kindertagesstätte "Haus der bunten Worte" gewinnen konnten. Durch ihre Unterstützung bereichern sie einmal wöchentlich unseren Alltag mit Vorlesen.

Regelmäßiges Vorlesen ist uns wichtig, denn es trägt zur Erweiterung und Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten von Kindern bei. Sie werden mit einer breiten Palette von Wörtern und Ausdrücken vertraut gemacht und angeregt über Geschichten kreativ nachzudenken und Zusammenhänge zu verstehen. Das Zuhören erfordert auch viel Aufmerksamkeit und Konzentration. Darüber hinaus lernen die Kinder über Geschichten und Bücher über Gefühle und soziale Themen zu sprechen und nachzudenken.

Die Einbindung und Mitwirkung unserer Lesepaten macht den Kindern Spaß, stärkt unsere Gemeinschaft und schafft ganz besondere Momente im Kindergartenalltag. Denn unsere Lesepaten bringen vielfältige Erfahrungen mit, die den Kindern zugutekommen, z.B. Vorlesen in anderen Sprachen, Vorlesen von Märchen, Hierzu nehmen sich die Lesepaten viel Zeit, sie teilen mit den Kindern ihr Wissen und schenken ihnen ungeteilte Aufmerksamkeit. Dies ist von unschätzbarem Wert für unsere Einrichtung.



Wir haben die Kinder nach ihrer Meinung gefragt.

Was denkst du, warum ist es cool, wenn Erwachsene Geschichten für uns vorlesen? Magst du es, wenn Erwachsene dir vorlesen?

Aussagen von den Kindern im offenen Haus:

- "Die Geschichten sind so spannend und manchmal auch lustig." "Es ist schön, dass man erst die Geschichte hört und dann zeigt sie uns die Bilder."
 - "Ich freue mich schon darauf. Denn dann kommt meine Mama auch ins Haus und liest was vor."
- "Die Lesepaten lesen interessante Sachen vor, das finde ich schön."
- "Die bringen neue Bücher mit, die ich noch nicht kenne."
- "Die Geschichten sind so cool." "Das Lesen gefällt mir eigentlich gut. Weil da kann man zuhören und die Bilder angucken."
- "Die Geschichten sind toll, weil die neu sind."
- "Da haben wir mal viel Lesezeit."
- "Beim Lesen da kann man zuhören und die Bilder sehen."
 - "Ich finde die Geschichten so toll. Heute war ein Bär, der ein Honigbad nimmt. Das war witzig."

Haus der bunten Worte

Ihr Team vom "Haus der bunten Worte"

Korbinian Aigner, der "Apfelpfarrer"



Korbinian Aigner Denkmal Karlsfeld vor der Korneliuskirche Von Wikitarisch – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org

Der bayerische Pfarrer Korbinian Aigner wurde am 11. Mai 1885 in Hohenpolding bei Freising geboren. Als ältestem Sohn stand ihm der elterliche Hof als Erbe zu, das er aber zugunsten seiner Geschwister ausschlug, um Priester zu werden. Der Besuch des Gymnasiums in Freising verlief nicht sehr erfolgreich. Erst der Wechsel auf das Luitpold-Gymnasium in München ermöglichte ihm 1906 das erfolgreiche Bestehen des Abiturs und damit die Möglichkeit, ab November ein Studium der Theologie im Priesterseminar zu beginnen.

Aigner interessierte sich früh für den Obstanbau und gründete am 15. August 1908 den ersten Hohenpoldinger Obstbauverein. Von den ersten Mitgliedern wurde er zum Vorsitzenden gewählt. Im Sommer 1911 weihte Erzbischof von Bettinger Aigner zum Priester. Neben anderen Aufgaben unterrichtete er am Knabenseminar im Kloster Scheyern. Nach mehreren Stationen als Koadjutor wurde Korbinian Aigner am 19. August 1931 zum Pfarrer ernannt.

Während dieser Jahre hielt Aigner an vielen Orten und bei vielen Gelegenheiten Vorträge über den Obstbau. Nachdem er zum Präsidenten des Obst- und Gartenbauvereins Oberbayern ernannt worden war, begann er, in der Vereinszeitschrift zu veröffentlichen.

Aigner war politisch sehr interessiert. Nachdem er 1923 eine Veranstaltung der NSDAP besucht und bei dieser Gelegenheit eine Rede Hitlers gehört hatte, kämpfte er gegen den Nationalsozialismus. In seinen Predigten bezog er eindeutig Stellung. Geldstrafen und eine Strafversetzung konnten ihn nicht davon abhalten. Nach dem Attentatsversuch von Georg Elser an Hitler im November 1939 sprach Korbinian Aigner im Religionsunterricht über das 5. Gebot. Eine Kollegin

meldete seine Ansicht, dass der Attentäter vielleicht richtig gehandelt hätte. Der Pfarrer wurde daraufhin verhaftet. Er verbüßte seine Haftstrafe im Gefängnis in Stadelheim bevor er anschließend in das Konzentrationslager nach Dachau deportiert wurde. Von hier ging es für ihn weiter in das KZ nach Sachsenhausen. Nach einer schweren Lungenentzündung verlegte man ihn wieder nach Dachau, wo er im Priesterblock des KZ untergebracht wurde und in der Landwirtschaft arbeiten musste. Aigner pflanzte zwischen den Baracken Apfelbäume. Von seinen neu gezüchteten Sorten blieb nur die Sorte KZ-3 bis heute erhalten.

Ende April 1945 schickte man die Häftlinge auf einen Marsch nach Südtirol. Aigner konnte fliehen und sich im Kloster in Aufkirchen am Starnberger See verstecken.

Nach dem Krieg durfte er in seine Gemeinde nach Hohenbercha zurückkehren. Er widmete sich weiter seiner Leidenschaft für Äpfel und bildete sich so zu einem anerkannten Pomologen weiter. Von allen ihm zur Verfügung stehenden Äpfeln malte er jeweils zwei Bilder. Diese Bildtafeln, die sich heute im Besitz der Technischen Universität München befinden, stellte die Dokumenta im Jahr 2012 aus.

Nach einer schweren Lungenentzündung verstarb der Apfelpfarrer Korbinian Aigner am 5. Oktober 1966. Er fand seine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof in Hohenbercha. Anlässlich seines 100. Geburtstages wurde die Apfelsorte KZ-3 in Korbiniansapfel umbenannt. Aigners Mut, sich gegen den Nationalsozialismus zu stellen, kann uns ein Beispiel sein. Und wenn wir an unseren Weihnachtsbäumen Kugeln oder vielleicht sogar die ursprünglichen Äpfel aufhängen, denken wir an ihn.

Bettina v. Westphalen



Korbiniansapfel

Mit Gott ins neue Jahr

Silvester-Lobpreis

mit

Liedern und Texten für die Seele



am: Sonntag, dem 31. Dez. 2023

um: 22.00 Uhr

in der Evang. Versöhnungskirche, Altenstadt